

Praktikumsbericht – Auslandspraktikum in den Niederlanden vom 29.11.2021 – 17.12.2021

Mein Name ist David Put und ich befinde mich im dritten Ausbildungsjahr zum Industriekaufmann bei der Firma GOT German Oil Tools GmbH in Vechta. Neben der allgemeinen Ausbildung habe ich ebenfalls die Zusatzqualifikation zum „Kaufmann/-frau für Auslandsgeschäfte“ an den Handelslehranstalten in Lohne absolviert. Ein Bestandteil dieser Zusatzqualifikation ist die Absolvierung eines dreiwöchigen Auslandspraktikums. Dieses Auslandspraktikum habe ich vom 29.11.2021 bis zum 17.12.2021 in den Niederlanden bei Varco BJ B.V. in Etten-Leur absolviert.

Während meiner Zeit in den Niederlanden wurde ich im Personalwesen der Firma eingesetzt. Die Firma Varco BJ B.V. gehört dem Mutterkonzern NOV an. Neben Varco BJ B.V. gehören noch einige andere Schwesterfirmen in den Niederlanden dem Konzern NOV an. Dies sind unter anderem GustoMSC in Rotterdam und NOV Tuboscope Vetco in Coevorden. Aus diesem Grund ist das Personalwesen in den Niederlanden nicht nur für die Firma Varco BJ B.V. zuständig, sondern auch noch für die restlichen NOV Standorte in den Niederlanden. Durch die unterschiedlichen Zuständigkeiten der Mitarbeiter im Personalwesen in Bezug auf die verschiedenen Standorte, ergab sich die Tatsache, dass ich nicht nur an einem Standort in den Niederlanden eingesetzt worden bin, sondern an insgesamt drei Standorten in Etten-Leur, Rotterdam und Coevorden gearbeitet habe.

An meinen ersten Besuchen in den jeweiligen Firmen habe ich zunächst diverse Einweisungen sowie Firmenrundgänge erhalten, um anfänglich einen umfassenden Überblick zu gewinnen. Außerdem wurden mir alle Kolleginnen und Kollegen der jeweiligen Abteilung, in der ich eingesetzt wurde, vorgestellt. Aufgrund der aktuellen pandemischen Situation waren allerdings oft ein Großteil der Mitarbeiter nicht im Betrieb, sondern arbeiteten von zu Hause aus.

Eine sehr umfassende Aufgabe, die ich bekomme habe, war es ein komplettes „OnBoarding Programm“ für die Firma GustoMSC aufzustellen, bzw. alle bereits vorhandenen Informationen dazu zu sammeln und zusammenzufassen. Unter diesem „OnBoarding Programm“ wird ein Programm verstanden, das dazu da ist, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an ihren ersten Tagen in der Firma zu begleiten und ihnen den Start in die neue Firma so einfach wie möglich zu machen. Ein weiterer Tätigkeitsbereich während meines Praktikums war es, diverse Daten und Dokumente der Personalabteilung digital sowie physisch zu sortieren und korrekt einzuordnen. Des Weiteren durfte ich ein Programm zur Prävention von psychischen gesundheitlichen Schäden am Arbeitsplatz erstellen. Hierfür habe ich ebenfalls auf bereits vorhandene Informationen zugegriffen und zusätzlich extern recherchiert. Neben den hier genannten Aufgaben hatte ich ebenfalls immer die Möglichkeit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei deren täglichen Tätigkeiten über die Schulter zu schauen und konnte somit viel Wissen zusätzlich nebenbei aufgreifen. Im Großen und Ganzen habe ich durch die abwechslungsreichen und umfassenden Aufgaben einen sehr guten Überblick über die Arbeit des Personalwesens in den verschiedenen Firmen erhalten.

Ich habe das Arbeitsklima in den Niederlanden insgesamt als sehr locker und ungezwungen empfunden. Alle Mitarbeiter waren ausgesprochen freundlich und ausgeglichen. Es standen diverse Möglichkeiten, wie zum Beispiel die Möglichkeit Tischtennis zu spielen (siehe Fotos) zur Verfügung, um beispielsweise während der Arbeitszeit den Kopf frei zu bekommen und seinen Arbeitsplatz für kurze Zeit zu verlassen. Solange jeder seine Arbeit ordnungsgemäß gemacht hat, wurde dies auch von allen Seiten akzeptiert. Außerdem gab es an fast allen Standorten eine betriebseigene Kantine mit einer großen Auswahl an Nahrungsmitteln für das Frühstück oder die Mittagspause. Diese Möglichkeit wurde von fast allen Mitarbeitern der jeweiligen Firmen gern genutzt und auch wertgeschätzt.

Insgesamt konnte ich allerdings während meiner Zeit in den Niederlanden keine gravierenden kulturellen Unterschiede in Bezug auf die niederländischen und deutschen Arbeitsweisen feststellen.

Die primäre Sprache zur täglichen Kommunikation war Englisch. Ich konnte somit während der drei Wochen in den Niederlanden meine englischen Sprachkenntnisse erweitern. Insgesamt konnte ich durch das Auslandspraktikum viele wichtige Erfahrungen sammeln und einige Informationen sowie Fachwissen der Arbeit im Personalwesen aufgreifen und erlernen.

Abschließend war das Praktikum trotz der pandemischen Situation aufgrund der vielen neuen Erfahrungen und Bekanntschaften ein voller Erfolg.

Innenansicht Gebäudekomplex GustoMSC in Rotterdam

